

II-3058 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 29. Nov. 1973

No. 1510/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Leitner, Regensburger, Dr. Blenk  
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Hochschulbauten der Universität Innsbruck

Bei einer Besprechung der Abgeordneten zum National- und  
Bundesrat der Länder Tirol und Vorarlberg mit den Vertretern  
der Universität Innsbruck wurde folgendes festgestellt:  
Die größte Raumnot besteht an der Philosophischen und  
Juridischen Fakultät. Einem Studentenzuwachs von 210 % steht  
ein Raumzuwachs von 71 % gegenüber. Für Unterricht und  
praktische Arbeit stehen pro Student  $4,4 \text{ m}^2$  Nutzfläche zur  
Verfügung. Für die Naturwissenschaften ist der internationale  
Standard jedoch 15 bis  $20 \text{ m}^2$ .

Durch die verzögerte Bereitstellung finanzieller Mittel im  
Budgetjahr 1973 ist es bei den Bauten der Theoretischen  
Institute der Medizinischen Fakultät bisher zu einer Ver-  
zögerung von 6 Monaten gekommen. Die Sportstätten sollten  
lt. Plan bereits 1973 fertiggestellt werden, jetzt ist diese  
sogar für 1974 noch in Frage gestellt.

Die Universität Innsbruck stellt fest, daß von nun an keine  
weitere Verzögerung eintreten darf, da bei den gestiegenen  
Studentenzahlen sonst im kommenden Wintersemester 1974/75  
der Unterricht in den genannten Fächern nicht mehr durchge-  
führt werden könnte.

Weitere Anmietungen von geeigneten Räumlichkeiten bis zur  
Beziehung der zu erstellenden Neubauten für die Philosophische  
und Juridische Fakultät sind unbedingt erforderlich. Der  
Finanzierungsbedarf hiezu soll für 1974 ca 1 Mio Schilling  
betragen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

- 1.) Ist die dringende Anmietung geeigneter Räumlichkeiten gesichert und sind die notwendigen Mittel im Budget 1974 vorgesehen?
- 2.) Bestehen verbindliche Vereinbarungen zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und dem Bundesministerium für Bauten und Technik, damit die Fertigstellung der im Bau befindlichen Institutsneubauten der Theoretischen Medizin sowie die Sportstätten bis zum Beginn des Wintersemesters 1974/75 gesichert ist?
- 3.) Wie hoch ist der Finanzbedarf für die unter Punkt 2. genannten Bauten?
- 4.) Ist sichergestellt, damit die in Punkt 3. erforderlichen Mittel so rechtzeitig zur Verfügung stehen, daß die Fertigstellung nicht verzögert wird?
- 5.) Wenn nein, was ist vorgesehen, um den Studienbetrieb aufrechterhalten zu können?
- 6.) Bestehen verbindliche Vereinbarungen zwischen dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und dem Bundesministerium für Bauten und Technik, damit die dringende Inangriffnahme des Neubaues der Philosophischen Fakultät im Jahr 1974 gesichert ist?
- 7.) Wenn nein, welche Pläne bestehen zur notwendigen Raumbeschaffung?
- 8.) Wenn ja, wie hoch ist die notwendige Baurate für das Jahr 1974?
- 9.) Hat das Ministerium das Anerbieten des Landes Tirol, die Planung des Neubaues der Juridischen Fakultät und des Instituts für Mathematik und Physik zu finanzieren, aufgegriffen?
- 10.) Wenn ja, wurde die Planung bereits aufgenommen?
- 11.) Wenn nein, welche Alternativen schlagen Sie zur Behebung der unerträglichen Raumsituation vor?